

Konzept der
Schiedsrichterarbeit
des



Stand: 2017

Inhalt

Vorwort	3
Ausgangssituation	3
Schiedsrichter	3
Schiedsrichter-Obmann.....	3
Zielsetzung.....	3
Grundlegende Unterstützung der Schiedsrichter	3
Ausbildung und Lehrveranstaltungen	4
Beitragsbefreiung	4
Schiedsrichter-Obmann.....	4
Verhalten, Pflichten und Aufgaben der Schiedsrichter	4
Schiedsrichter-Beobachter im Verein	4
Schiedsrichterbetreuung am Spieltag	5
Finanzierung	5
Evaluierung.....	5

Vorwort

Auf Gründen der Lesbarkeit wird nur die männliche Form gewählt, selbstverständlich gelten alle Regeln und Inhalte dieses Konzeptes ebenso für unsere weiblichen Sportfreundinnen.

Ausgangssituation

Der Verein TSV Siems hat derzeit für die Saison 2017/18 das Schiedsrichtersoll von 7 Sportfreunden zu erfüllen. Zum jetzigen Zeitpunkt erfüllt der Verein diese Voraussetzung.

Schiedsrichter

Momentan pfeifen 10 Schiedsrichter (SR) für den Verein. Davon ist 1 Sportfreund in der LK 3 eingestuft, sowie 4 Sportfreunde in dem Förderkader bzw. Frauenkader des KFV Lübeck. Die weiteren Schiedsrichter werden nicht namentlich angesetzt.

Schiedsrichter-Obmann

Der Schiedsrichter-Obmann (SRO) ist ehrenamtlich im Verein tätig und bekleidet die Position des Abteilungsleiters der Schiedsrichter. Er ist laut Satzung Mitglied im erweiterten Vorstand des Vereins.

Zielsetzung

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, jedem interessierten Sportfreund (m/w) die Möglichkeit zu eröffnen, den Weg des Fußballschiedsrichters einzuschlagen.

Durch diese Unterstützung soll eine ganzheitliche Förderung gewährleistet werden.

Mit diesem Konzeptpapier sollen folgende Ziele erfüllt werden:

1. Langfristig soll die Erfüllung der SR-Solls für den Verein im Vordergrund stehen. Dabei wird eine Erhöhung der Anzahl der aktiven Schiedsrichter angestrebt, so dass der Verein mit mind. zwei Sportfreunden (m/w) das geforderte SR-Soll übertrifft.
2. Der Verein möchte sich im Punkt Schiedsrichterarbeit zu einem Vorbild für andere Vereine entwickeln. Damit ist auf lange Sicht geplant junge talentierte Schiedsrichter möglichst weit in den Leistungsbereich voranzubringen. Darauf sollen sie so gut wie möglich vorbereitet werden und erfahren vom Verein die volle Unterstützung, um den Sprung in den Leistungskader LK 1 zu schaffen.
3. Es wird eine klare Regulierung der Angelegenheiten der SR geschaffen und es wird ständig daran gearbeitet das Verhältnis zwischen dem SR und dem Verein zu verbessern.
4. Eine starke Integration der Schiedsrichterabteilung in die entsprechende Fachabteilung wird ausdrücklich vorangetrieben und ist ein maßgebliches Ziel des Vereines.

Grundlegende Unterstützung der Schiedsrichter

Grundsätzlich ist der Verein bereit für jedes Problem des SR gemeinsam eine Lösung zu finden und ist offen für neue Ideen. Dabei wird folgende Regelung getroffen: Alle Schiedsrichter der Kreisebene erhalten alle 4 Jahre und alle SR/LR der Leistungsklasse 3 alle zwei Jahre einen Anspruch auf eine neue Ausrüstung. Diese Ausrüstung wird individuell beschafft und wird mit einem Zuschuss von 100 € durch den Verein subventioniert. Jede weitere finanzielle und materielle Unterstützung liegt im Ermessen des SRO und wird mit dem Vorstand des Vereines abgestimmt. Grundsätzlich wird ein einheitliches Erscheinungsbild aller Schiedsrichter des Vereines angestrebt.

Ausbildung und Lehrveranstaltungen

Kosten, welche bei der Erstausrüstung sowie für den Anwärterlehrgang und alle weiteren Lehrveranstaltungen (einschließlich des „Weihnachtslehrabends“) anfallen, werden vom Verein getragen. Zuzüglich wird der Besuch von Pflicht-Lehrabenden pro Schiedsrichter mit 5 € vergütet, sofern er Schüler, Student, Arbeitssuchender oder Rentner ist.

Beitragsbefreiung

Alle Schiedsrichter, die ihre Pflichten erfüllen, sind vom Mitgliedsbeitrag befreit.

Schiedsrichter-Obmann

Der SRO des Vereins ist erster Ansprechpartner in sämtlichen Angelegenheiten bezüglich der Schiedsrichter, sowohl für den Verein, für die eigenen Schiedsrichter als auch für den Kreis- bzw. Landesverband. Er ist für die Umsetzung des Konzeptes verantwortlich und hat insbesondere folgende Aufgabe inne:

- Kontrolle der Vorgaben aus dem Schiedsrichterkonzept
- Kontrolle der Verhaltensrichtlinien
- Planung und Organisation von Veranstaltungen
- Talentsichtung und Ansprechen neuer Schiedsrichter
- Überwachung der Erfüllung des SR-Solls des Vereines und die Pflichten jedes einzelnen Schiedsrichters
- Gewinnung von motivierten Sportsfreunden zur Unterstützung der SR-Arbeit
- Verbesserung der SR-Betreuung am Spieltag

Verhalten, Pflichten und Aufgaben der Schiedsrichter

Der Verein erwartet folgende Punkte als Aufgaben und Pflichten der Schiedsrichter:

- Motivation und Begeisterung für seine ehrenamtliche Tätigkeit
- Bewusstsein als Botschafter des Vereins
- Respektvoller Umgang mit allen Sportfreunden unabhängig von ethnischer Herkunft, religiöser und kultureller Identifikation sowie sexueller Orientierung als auch Geschlecht
- Ordnung und Disziplin
- Pünktlichkeit, besonders bei der Anreise am Spieltag und eine sorgfältige Spielvorbereitung
- Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit
- Kritikfähigkeit und Lernbereitschaft
- Suche bei Problemen und Ideen sowie Empfindungen usw. stets die Kommunikation mit dem SRO
- Erfüllung der Pflichten gegenüber dem Verband (Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Anzahl der Spiele usw.)
- evtl. Verfehlungen/Versäumnisse des Schiedsrichters werden von ihm selbst getragen

Schiedsrichter-Beobachter im Verein

Es soll ein internes Beobachtungssystem im Verein installiert werden, um die Verbesserung der Schiedsrichter anzustreben. Hierzu werden insbesondere verdiente und Schiedsrichter der Leistungsklasse herangezogen, um die jüngeren bzw. unerfahrenen Sportfreunde zu unterstützen.

Schiedsrichterbetreuung am Spieltag

Der Verein ist bemüht folgende Schiedsrichterbetreuung am Spieltag umzusetzen und stellt folgendes zur Verfügung:

- Liga-Mannschaften (1.Herren/1.Damen):
vor dem Spiel: ein Getränk für den Schiedsrichter bzw. Schiedsrichter-Gespann
Halbzeitpause: Getränke abhängig vom Wetter (Kalt- bzw. Heißgetränke)
- Alle anderen Mannschaften:
Ausreichend Getränke in der Halbzeitpause

Es soll sichergestellt werden, dass ein Mannschaftenverantwortlicher sich um den Schiedsrichter bzw. um das Schiedsrichtergespann kümmert, dazu gehört insbesondere eine neue Willkommenskultur im Verein. Dieses beginnt mit der Begrüßung, der Klärung der Formalien (Platzwahl, Trikotwahl, Kabinenzuweisung, Spielbälle, Spielbericht inkl. Pässe, Zugang zum PC (Spielbericht) und dem Hinweis auf die spätere Spesenabrechnung) und endet mit dem sportlichen Gruß nach dem Spiel.

Finanzierung

Der Vorstand steht voll hinter dem Schiedsrichterkonzept. Es sieht die Schiedsrichterarbeit als einen der wichtigen Punkte der Vereinsarbeit an. Darum wird versucht, die notwendigen finanziellen Voraussetzungen und Grundlagen, um dieses Konzept mit Leben zu erfüllen.

Evaluierung

Zum Ende jeder Saison wird die Situation evaluiert und wenn notwendig das Konzept angepasst, um den Grundgedanken dieses Konzeptes gerecht zu werden. Mögliche Maßnahmen werden vom SRO und dem Vorstand beschlossen und entsprechend umgesetzt.

Lübeck, 1.Juli 2017

Christian Peters
SRO TSV Siems